

Inhalt

Einführung

Der Berliner Dom als Ausdruck der wechselvollen Beziehungen zwischen »Thron und Altar«	8
Grundvoraussetzungen und sich daraus ergebende Fragestellungen	9
Überblick über den Forschungsstand	22
Zielsetzung, Methodik und Aufbau der vorliegenden Arbeit	23
Dank	25

Eine Ruine im Wartestand

Das Baugeschehen am Berliner Dom von 1945 bis 1972	26
»Dom wird wiederhergestellt«. Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten von 1946 bis 1955	27
Reparatur von Kriegsschäden	27
Die Bauberichte des Dombaumeisters Schonert	36
Entrümmern und Materialbeschaffung	38
Die Sicherung und Abdeckung der Hauptkuppel	38
Die Sicherung der Denkmalskirche	41
Sicherung und Instandsetzungsarbeiten weiterer Gebäudeteile	44
Die Nutzung des Domes als Kirche der Domgemeinde ab 1945	45
Der Berliner Dom als Fakultätsgebäude	50
<i>Exkurs:</i> Gebäude der Domgemeinde und ihre Sicherung und Instandsetzung in den Jahren 1946 bis 1961	54
Vom »Wiederaufbau« zur »Neugestaltung«. Die Planungen zwischen 1956 und 1961	61
Erich Schonerts Wiederaufbauzeichnungen von 1956	61
Der Ideenwettbewerb von 1957	61
Mauerbau und Teilung der Domgemeinde	73
Die Situation nach dem Mauerbau.	
Verhandeln und Werben für das Wiederaufbauvorhaben zwischen 1961 und 1972	74
Rahmenbedingungen zu Beginn der 1960er Jahre	74
Die bauliche Bestandsaufnahme im Jahr 1964	76
Der Entwurf von Heinrich Rettig 1967	78
Der Entwurf von Wolfgang Holz 1970	82
Wiederaufbaugespräche zwischen Vertretern von Kirche und Stadt	85
Fortschreitender Verfall während der 1960er Jahre	86
Der Umzug der Gemeinde in die Tauf- und Traukirche	88
Fazit	90

Vom Wiederaufbauentschluss zum Wiederaufbauentwurf

Die Jahre 1972 bis 1976	92
»...daß allerhöchste Stellen des Staats- und Parteiapparates der DDR am Wiederaufbau des Doms interessiert seien«. Die Vertragsverhandlungen von 1972 bis 1974	93
Politische Rahmenbedingungen	93
Die Gründung des Bundes evangelischer Kirchen in der DDR	94
Städtebau	98
Das »Kirchengeschäft«	98
Der Deal mit dem Dom	100
Die Planungen des Ministeriums für Bauwesen	105
Richard Paulicks Planung für eine »gesellschaftliche Nutzung«	109
Das Angebot des Eigentumsverzichts	113
Erste Planungen von Günter Stahn	114
Dom und Palast	118
Günter Stahns Überarbeitung vom Juni 1974	119
»Erfolgsstory« und »traurige Geschichte«	120
»Mit Engelkranz und Krone«? Das Ringen um die äußere Gestalt 1974 bis 1976	122
Vorbereitende Arbeiten	122
»Mit Engelkranz und Krone«?	123
Die Einbindung des Instituts für Denkmalpflege	125
Namhafte Fürsprecher einer Rekonstruktion nach historischem Vorbild	127
Günter Stahns überarbeitete Planung vom April 1975	128
Die Entscheidung zum Abbruch der Denkmalskirche	132
Die erste Romreise	134
Günter Stahns Nachtrag vom Juli 1976	136
Fazit	140
 Die Umsetzung des Wiederaufbaus	
Die Jahre 1976 bis 1993 und darüber hinaus	142
Die »I. Bauphase«. Der Wiederaufbau der Gebäudehülle	143
Planung und Organisation	144
Fassade und Dach	146
Faire Preise?	155
Tambour, Kuppel und Laterne	156
Bildplastik	165
»Der Anspruch der Öffentlichkeit auf das Geschichts- und Baudenkmal Dom«.	
Der Wiederaufbau der Innenräume	172
Die Studien des Kirchlichen Bauamtes	173
Die »Denkschrift« des kirchlichen Baubeauftragten Rüdiger Hoth	178
Die zweite Romreise	182
Der Dom als Ausstellungsort	183
Die Tauf- und Traukirche	184
Die Predigtkirche	187
Der Hauptbau	198

Die Treppenhäuser	201
Das Kaiserliche Treppenhaus	202
Das Ende der deutschen Teilung	204
Die Wiedereinweihung der Predigtkirche	206
Der Wiederaufbau zwischen 1993 und 2005	209
Fazit	218

»Den Dom vollenden und erhalten!«

Nach dem Wiederaufbau	220
Ausblick	221

Anhang

Kurzbiographien ausgewählter Beteiligter	227
Literaturverzeichnis	236
Verzeichnis der verwendeten Archivalien	239
Abkürzungen	240
Abbildungsnachweis	241